

## Abstract

In der vorliegenden Studie wurde eine Datenerhebung zur chronischen Stressbelastung bei einer Stichprobe von Musikstudenten beziehungsweise Musikern und Musikpädagogen unter Anwendung des „Trierer Inventars zum chronischen Stress (TICS)“ durchgeführt. Der TICS ist ein psychologisches Fragebogeninventar, das auf der interaktionsorientierten Stresstheorie basiert und die subjektiven Wahrnehmungen des Individuums in den Mittelpunkt des Interesses stellt. Insgesamt konnten für die Befragung  $N = 79$  Teilnehmer rekrutiert werden, wobei für die Datenanalyse gültige Daten von  $N = 73$  Teilnehmern herangezogen werden konnten. Die Ergebnisse zeigen, dass es in der Gesamtstichprobe aller Musikstudenten/Musiker/Pädagogen keine besonderen Auffälligkeiten hinsichtlich chronischer Stressbelastungen gibt. Differenziertere Analysen ergaben jedoch, dass die Gruppe der weiblichen Studienteilnehmer tendenziell zu erhöhtem Belastungsempfinden neigt. Die Gründe hierfür können vorerst nicht abschließend geklärt werden und bedürfen weiterer Analysen. Befragungen zu Zufriedenheit mit Beruf und Einkommen zeigen, dass die Mehrheit mit der Studien- und Berufswahl zufrieden ist, nicht jedoch mit dem damit erzielten Einkommen. Um potenzielle Stressquellen bereits a priori entschärfen zu können, werden Karrieremanagement beziehungsweise Bildung von Berufsperspektiven und individualisierte psychologische Interventionen vorgeschlagen.